

Unsere Organisationsform

Das Landesnetzwerk Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit hat keine formale Mitgliederstruktur. Alle an der Zielsetzung Interessierten sind zur Mitarbeit eingeladen.

Das Netzwerk wird durch die „Steuerungsgruppe“ koordiniert. Hier arbeiten Vertreter/innen aus verschiedenen Regionen und Fachgebieten mit. Sie werden jeweils bei Gesamt-Netzwerktreffen bestätigt.

Fach- und Regionalgruppen organisieren sich selbständig. Der Informationsaustausch ist über die Steuerungsgruppe und die Netzwerktreffen gewährleistet.

Unsere Partner

Wir kooperieren eng mit der LIGA der freien Wohlfahrtspflege und weiteren Organisationen.

Vor allem im „Bündnis für eine Soziale Stadtentwicklung in Rheinland-Pfalz“ gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der LIGA der freien Wohlfahrtspflege, dem Städtetag, der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz und der Wohnungswirtschaft.

Organisatorisch werden wir von „Quarternet“ (Paritätisches Bildungswerk RLP/Saarland) unterstützt.

Wir sind Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit e.V. (BAG) und in deren Vorstand vertreten.

Dirk Basmer

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Stadtteilbüro
Schumannstraße 31, 55543 Bad Kreuznach,
Tel. 0671/7960639
dirk.basmer@bad-kreuznach.de

Jürgen Maier

Beratung und Coaching
Diltheyweg 16, 64287 Darmstadt,
Tel. 06151/426048
maier-darmstadt@t-online.de

Carolin Müller-Zaun

Spiel- und Lernstube
In den Kappesgärten 3, 67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322/61730
spiel.lernstube@bad-duerkheim.de

Walter Münzenberger

Ökumenische Fördergemeinschaft Ludwigshafen GmbH,
Zedernstr. 2, 67065 Ludwigshafen,
Tel. 0621/59506-110
muenzenberger@foerdergemeinschaft.de

Maria Ohlig

Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG
Quartiersmanagement Trier-Nord
Am Beutelweg 10, 54292 Trier,
Tel 0651/13272,
maria.ohlig@woegebe.de

Hans-Jürgen Stuppi

PARITÄTisches Bildungswerk
Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.,
Feldmannstraße 92, 66119 Saarbrücken,
Tel. 0681/92660-24,
hj.stuppi@quarternet.de

Eva Trost-Kolodziejski

Caritasverband Mainz e.V., Caritas-Zentrum Delbrél,
Aspeltstraße 10, 55118 Mainz,
Tel. 06131/9083243,
e.trost-kolodziejski@caritas-mz.de

Kontakt über:

c/o Hans-Jürgen Stuppi
Quarternet Rheinland-Pfalz
c/o Maria Ohlig
Quartiersmanagement Trier-Nord

Landesnetzwerk Soziale Stadt- entwicklung und Gemeinwesen- arbeit in RLP



Gemeinsam für eine soziale Stadt- entwicklung in Rheinland-Pfalz!

Unser Selbstverständnis

Das Landesnetzwerk Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit Rheinland-Pfalz ist ein Netzwerk lokaler Akteure der Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit aus benachteiligten Wohngebieten und Standorten der „Sozialen Stadt“.

Wir stehen für eine integrierte soziale Stadt- und Stadtteilentwicklung, insbesondere in Stadtvierteln mit besonderem Handlungs- und Entwicklungsbedarf.

Wichtig ist uns der Aufbau von nachhaltigen Beteiligungsstrukturen und -prozessen sowie die Unterstützung auf Landesebene der Anliegen der Menschen in den Stadtteilen.

Wir sehen uns als fachliche Vertretung für Stadtteilinitiativen, sozialraumbezogene Netzwerke und Bürgerbeteiligung.

Wir verstehen uns auch als Lobby für fachliche und politische Anliegen einer sozialen Stadtentwicklung.

Zentrale Anliegen sind uns die Vernetzung von Akteuren der sozialen Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit sowie die gemeinsame Entwicklung fachlicher Positionen.

„Soziale Stadt“ ist für uns nicht nur ein Förderprogramm, sondern ein geeigneter umfassender Politikansatz zur Realisierung integrierter Handlungskonzepte.

Unsere Handlungsansätze

Ausgehend von den Aktivitäten der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte in Rheinland-Pfalz leistet das Landesnetzwerk seit 2004 einen aktiven Beitrag zum Aufbau der Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt.

Wir greifen vorhandene und bewährte Ansätze von Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Wohngebieten, in Spiel- und Lernstuben und in lokalen Beschäftigungsprojekten auf und entwickeln sie mit den Beteiligten weiter.

Wir sorgen für die nachbarschaftliche und soziale Dimension in der Stadtteilentwicklung durch Bürgerbeteiligung, Unterstützung von Interessenorganisation der Bürgerinnen und Bürger.

Wir entwickeln gemeinsame Strategien zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in den benachteiligten Wohngebieten.

Wir fördern interkulturelles Zusammenleben, Vernetzung der Akteure und das Angebot von lebensweltorientierter Qualifikation und Beschäftigung.

Wir profilieren Gemeinwesenarbeit als Voraussetzung für das partnerschaftliche Zusammenarbeiten mit anderen an der Stadtentwicklung beteiligten Fachdisziplinen.

Wir multiplizieren und bündeln Erfahrungen und vermitteln sie weiter.

Unser Engagement

Zur Sicherung der fachlichen Kompetenz der Akteure in den Stadtteilen leisten wir unseren Beitrag, indem wir Netzwerktreffen und Fachtagungen durchführen. Themen dabei sind u.a.

- Methoden der Gemeinwesenarbeit
- Wohnraumversorgung
- Entwicklung der Spiel- und Lernstuben
- Neue Förderprogramme auf EU-, Bundes- und Landesebene
- Weiterentwicklung der „Sozialen Stadt“

In Regional- und Fachgruppen (z.B. Quartiermanagement) organisieren wir regelmäßigen Erfahrungsaustausch und fachliche Unterstützung.

Darüber hinaus beteiligen wir uns an der Fachdiskussion zur Weiterentwicklung der Programmatik „Soziale Stadt“ in Rheinland-Pfalz und geeigneter Bearbeitungsstrukturen auf Landesebene (z.B. Servicestelle Integrierte Stadtentwicklung, Bündnis Soziale Stadtentwicklung).

Wir engagieren uns für eine angemessene Ausstattung mit Finanzmitteln für eine soziale Stadtentwicklung und wenden uns gegen eine inhaltliche Verkürzung des Programmansatzes „Soziale Stadt“. Dies unterstützen wir durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit.